

Urheberrechtlich geschütztes Material

ANN
HARDY

XO

CLUB

STORY

Love me,
To night!

Unredigiertes
Lesexemplar



Original
Facebookstory

EIN NICHT PERFEKTER
SOCIAL MEDIA EPISODENROMAN

Unfiltered Version!



Leseprobe PDF

Buchbeschreibung

**SUCHST DIE LUST AN DER LIEBE ODER WILLST
DU MEHR?**

Tabea und Charlotte besuchen als frivolen Wochenendtrip gemeinsam den beliebten Nachtclub „Havanna“. Freundin Tabea ahnt, dass der Club-Boss José wieder an ihr interessiert ist.

Dagegen die smarte Charlotte in der Liebe ein wenig unbedarft ist, wenn es um härteren Sex geht. Gerade sie lässt sich auf einen wildfremden Boy ein und lässt sich von ihm verführen. Landet sie mit ihm in einem haltlosen Happy End? Der steckengebliebene Hauslift, ein Club voller Gäste, sorgen für Furore, ... bis zum CHAMPAGNER CORE geläutet wird.

**Der Debüt-Versuch, einen Roman öffentlich und live zu
schreiben. Ohne Plan, ohne Plot ... Was passiert im
roten Salon?**

TRIGGERWARNUNG:

Schlechter Schreibstil und Grammar,
trotzdem unbedingt lesbar!

***INKL. CHARAKTERKARTEN DER DREI
WICHTIGSTEN FIGUREN DER STORY***

Über den Autor

Anna Hardty lebt und arbeitet in Deutschland. Überwiegend schreibt sie im Genre Dark Romance mit Urban-Fantasie-Elementen bzw. Romantasy. Davon leitet sich auch ihr eigenes Subgenre, Mystery Romance, ab. Immer drehen sich ihre Stories um knisternde Liebe und auch mal böse Bad-Girls und Boys. Meistens enden ihre Geschichten auch in einem tollen Happy End. Privat mag sie gern draußen sein und meistens hat sie immer ein Buch dabei. Dort holt sie sich wertvolle Anregungen, die sie dann in ihre Stories packt. Aber auch Fitness gehört in ihre Freizeit. Ihr Lebensmotto: Carpe diem! Love the Night!

Urheberrechtlich geschütztes Material

CLUBSTORY | XO
LOVE ME, TO NIGHT!

ANNA HARDTY



Urheberrechtlich geschütztes Material

ACHTUNG SPOILER!

GLEICH AB SEITE 5 IM PROLOG ZUR
SOCIAL-MEDIA-STORY SCHAUEN UND
ERFAHREN WIE ES ZU DIESER STORY
KAM!

AB FOLGE 31 FÄNGT ES SCHON AN
ZU KNISTERN!

AB FOLGE 46 ERFÄHRST DU NOCH
MEHR! UND DIE STORY KOMMT
LANGSAM IN FAHRT! OH!

AB FOLGE 75/76 WIRD ES PRICKELND
HEISS UND TOTAL SPANNEND! LOVE
AND CRIME! BIST DU SCHON
UNGEDULDIG? SCHON VORHER
HEIMLICH EINEN BLICK DRAUF
WERFEN? WARUM NICHT!

GRATIS LESEZEICHEN AB SEITE 367!

AB SEITE 371 FINDEST DU GRATIS
CHARAKTERKARTEN DER DREI
WICHTIGSTEN FIGUREN DER STORY!

1. LIEBESHUNGRIGE TABEA
(LADY LIKE?)
2. TOTAL SÜSSE CHARLOTTE
(GOOD GIRL!)
3. CLEVERER CLUBINHÄBER JOSÉ
(BB ODER GENTLEMEN?)

ACHT TOLLE SEITEN FÜR ALLE DEINE
NOTIZEN! PLATZ HAST DU AUF JEDER
SEITE IN EINEM EXTRAFELD FÜR GANZ
EILIGE EINFÄLLE!

TRIGGERWARNUNG
VON RÜCKSEITE BEACHTEN!

Urheberrechtlich geschütztes Material

ANNA
HARDTY



XO
CLUB

STORY

*Love me,
to night!*

Unredigiertes
Lesepapier



*Original
Facebookstory*

Unfiltered Version!

EIN NICHT PERFEKTER
SOCIAL MEDIA EPISODENROMAN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Copyright © 2023 Anna Hardty

Alle Rechte vorbehalten. Die Texte, Grafiken und Bilder (abgedruckt oder in elektronischer Form) sind urheberrechtlich geschützt. E-Mail: anna.hardy@gmail.com

Impressum

Postanschrift:

Textkino

c/o COCENTER

Koppoldstr. 1

86551 Aichach

Coverdesign: Anna Hardty

Bildmaterial: AdobeStock; Canva; Pixabay

Lektorat/Korrektur: Anna Hardty

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

E-Mail: info.textkino@gmail.com

Web: www.textkino.com

1. Auflage 2023

ISBN

Print 9783758323379

E-Book 9783758345258



Prolog zur Story

♥Hallo♥ Wo sollte ich anfangen? Wie verdammt kam ich zu dieser Story überhaupt? Eher schlecht als recht den Versuch starten, aus schlecht geschriebenen Social Media Episoden auf Facebook einen halbwegs lausigen Roman zu machen? Also einen völlig nicht perfekten Episodenroman zu produzieren! Ohne Plot und geradezu ohne Konzept.

Am Anfang war die Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes überhaupt nicht geplant. Eigentlich wollte ich nur ausprobieren, wie es sich anfühlte, eine Story so frei zu schreiben. Wie es ist, aus der Idee um einen Sexclub für heiße Liebesabenteuer, den entsprechenden Figuren dazu, mit ein paar Hindernissen und Spannungselementen eine eventuell lesbare Story zu kreieren. Und das Ad hoc ohne doppelten Boden. Aus dem Kopf quasi gleich über die Tastatur in Facebook zur sofortigen Veröffentlichung. Weshalb sie sich wohl auch gerade anfangs mächtig holprig lesen lässt. Aber mit unglaublicher pikanter Fantasie und ganz viel Mut!

Gelesen hatte ich schon einige Bücher. Es gab ja immer ein paar solcher Sorte Romane, die

anregen, auch mit Schreiben anzufangen. So erging es wohl anfänglich bereits auch einigen mehr oder weniger bekannten Autor*innen schon. „Das könnte ich vielleicht auch!“ Und so weiter ... und ja, so fing ich also auch an. Innerlich jedoch krümmte sich doch manches Mal der Magen wegen dieser bescheuerten Idee und dem schlechten Text: Wer brauchte schon so etwas schlecht Geschriebenes! Und dann auch noch eine Story in irgendeinem verruchten Sexclub? Davon gab es ja schon zu Tausenden. Nun dachte ich: „Was soll's eben. Ich probiere mal, ich mache mal trotzdem.“ Umso mehr ich nämlich schrieb, hatte ich immer mehr Spaß daran (Im Ursprung wollte ich nur mal eine knisternde Story erproben. Dieses herzerfrischende ungefilterte freie Schreiben, was man so generell nicht gerade veröffentlichen und schon gar niemanden auch zeigen würde, außer der besten Freundin vielleicht.).

Die Trag- und Reichweite aller Social Medias rund um den Globus waren mir gar nicht so bewusst. Weil, ... ja weil sie mich nicht wirklich interessierten. Bin ich deswegen oldschool? So hatte ich also mich bis dato um die berühmten Social Medias erfolgreich gedrückt. Jedoch wurde ich total neugierig. Was für ein Dilemma! Hätte ich das mal eher schon angepackt! »Aber, es wird ja aber langsam!«, beruhigte ich mich zu jeder Folge mehr.

Und ja: Je Folge um Folge befand ich selbst die Entwicklung der Protagonisten so wie die Geschichte an sich überhaupt irgendwie dann auch immer ein Stückchen mehr gelungen. Geschrieben ohne Auffangnetz. Wie Akrobaten im Zirkus an einem hauchdünnen Seil hängend. Den Kopf beim schwierigen Kunststück nach unten gerichtet und kurz vorm Absturz

womöglich stehend. Oder hängend? Wow, ich traute mich!

So landeten meine Worte direkt vom famosen Hirn als Kapitel gleich in Facebook: Was machst du gerade? Wieder mal eine heiße und spannende Episode aus dem Club »Havanna« posten! Also wurde die geschriebene Episode sofort öffentlich als Beitrag gepostet: ... Oh! ... Die literarischen Fehler seien mir bitte unbedingt verziehen, es sind einige bis ganz viele. Oh Gott, auch! Welcher Teufel hatte mich geritten, dies zu tun? Das will auf keinen Fall jemand lesen! Mein unsägliches Grammar war eine einzige Katastrophe! Doch so weit, so gut! Schreiben kann jeder, wenn er will! Ich wollte, Punkt! Meine Story im Kopf befand ich als voll schreibwürdig und ausbaufähig. Nur der wirklich vielen literarischen Fehler geschuldet, hatte ich bis zum Schluss einer endgültigen Entscheidung mit mir gehadert, die Episoden meiner CLUBSTORY sogar für andere Leser dann auch offiziell als Buch zugänglich zu machen. Die heißen Clubspielchen der Freundinnen Tabea und Charlotte und die eklatanten Probleme von Clubboss José Billeceurs mit mehr Menschen so teilen. Mindestens bis zum CHAMPAGNER-CORE (CC) und gar bis zum Happy End. So ganz sicher war ich mir zwischendrin gar nicht, ob ich diese heiße Story prinzipiell weiter erzählen wollte. Aber ich liebte ja es früher schon, Aufsätze niederzuschreiben, Geschichten sich im Kopf auszudenken und hatte auch schon einige Texte unveröffentlicht verfasst.

Puh! Social Medias? - Was gäbe ich für einen Social-Manager, welcher Post wirkt am besten? Inzwischen finde ich diese Möglichkeit, in der Öffentlichkeit sichtbar zu sein, total super. Ich bin mächtig happy! Yeah! - Als angehende Autorin. Bin ich deswegen schon eine Autorin? Hey, wo ist mein WALK-OF-FAME, bitte?

Jeden Erzähler beherrschen ja bekanntlich alle bösen Zweifel der Welt, die eigenen Texte wären großer Mist und zweifelsohne geradezu Banane. Das sind sie

manchmal tatsächlich. Hier sind es mindestens auch die ersten dreißig Folgen, oh Gott! Mindestens! Wie konnte ich nur so etwas dermaßen Schlechtes schreiben! Aber ja, trotzdem fand ich aber mehr und mehr, jede leidige Folge verbarg ein klitzekleines Potenzial. Später sogar zusätzlich mit ein paar Crime-Elementen, um mehr Bums der Geschichte zu verleihen. Nur deshalb blieb ich tatsächlich dabei.

Daher fing ich an, die Folgen immer regelmäßig am Mittwochabend zu posten. Ich war ja gefühlt jetzt Social-Media-Queen! Das hatte ich im Griff! Wieder wow! So entstand quasi diese tolle Wochenserie zum Mittwoch auf dem Facebook-Kanal von Anna Hardti. - Heute findest du mich allerdings unter dem Autorennamen Anna Hardty. Von nun an war ich für jeden verdammten Mittwoch bereit! Wie von magischer Energie getrieben, wurden die Episoden allmählich auch länger und länger. Hinzu kam dann sogar später jeweils ein zusätzlicher Beitrag mit interessanten Storyinfos. Dort wurden manche Dinge und Szenen erwähnt, die in der Story eventuell etwas zu kurz kamen. Dazu überlegte ich mir ein tolles Bild oder Videoclip als kleine Überraschung und Goodie als Dankeschön für meine Leser, das sie sich meiner schlecht geschriebenen Story widmeten. Und? Schwuppdwupp entstanden so einfach über einhundert Folgen! Totaler Wahnsinn, oder was? Ich hatte es Folge für Folge und jede Woche aufs Neue tatsächlich geschafft! Über vier lange Jahre und über einhundert Episoden später - war so ein ganzes Buch entstanden! Hundsmiserabel geschrieben, ich gebe es zu, dafür ... pst ... mit einigen expliziten Szenen gespickt. Eine ungeschminkte Dark-Romance-Episodenstory ... so meinte ich. Glühend heiße Episoden, aus vollem Herzen und mit viel Liebe geschrieben sind nun in diesem Buch zu lesen. Ich wünsche allen, die dieses Buch hier gekauft haben ganz viel Spaß beim Lesen. Es ist ein nicht perfekter Episodenroman Social Media! Wer ist schon perfekt? ♥

*

In diesem Buch sind alle einzelnen originalen Facebook-Folgen enthalten und wurden als Kapitel gestaltet zu einem einzigartigen Episodenroman verarbeitet. Alle Folgen wurden gemäß dem Label 'Unfiltered Version!' literarisch überarbeitet, um dieses Buch insgesamt lesefreundlich aufzubereiten, dennoch aber das Original weitestgehend zu erhalten. Vielmehr ist ja dieses Buchmanuskript, in den einzelnen Facebook-Folgen gesehen, ein ungeschliffener Rohdiamant und mit einem Erste-Fassung-Manuskript gleichzusetzen anstatt einem fertig ausgearbeiteten Roman. Zum Schluss bekam das fertige Buch noch ein ansprechendes Coverdesign verpasst. Ja, genau auch! Und wer jetzt noch Lust auf die zusätzlichen Postings hat, der kann mich sehr gern auf meiner Facebookseite besuchen. Achtung: Diese Beiträge sind leider nicht im Buch enthalten, weil es absolut den Rahmen sprengen würde! Sie sind dafür absolut kostenlos! Ich freue mich schon darauf und an dieser Stelle auch schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür. Bitte, bitte, beim Scrollen ... sorry ... bitte nicht verzagen. Es sind immerhin über vier Jahre (pst, nicht wirklich) harte Arbeit, die in diesem Buch vereint wurden, Hilfe!

♥ Ich hoffe, dass dieser schlecht geschriebene Episodenroman dir beim Lesen trotzdem viel Spaß bereitet – auch wenn er noch so ungeschminkt und unperfekt ist, wie ein unperfekter Roman es nicht mehr sein könnte. ♥

PS: Die traumhaft gestalteten GRATIS Lesezeichen sind gern beidseitig verwendbar, dürfen gern auch aus dem Buch herausgetrennt und Achtung! Benutzt :) werden. Und die enthaltenen drei Charakterkarten hast du sowieso schon immer gleich hier im Buch mit dabei., um den Blick für die Hauptfiguren nicht zu verlieren. Bitte nutze unbedingt die Notizseiten

hinten in diesem Buch, sie sollten unter keinen Umständen ein leeres Dasein fristen. Eher hätte ich als Goodie lieber noch ein leckeres Rezept für einen Cocktail mit beigelegt, doch es passte leider nicht mehr hinein. Vielleicht im nächsten Buch?



sexy and love





04.03.2019 Folge 1

♡Hallo ♡ He Leute ... einen guten Abend und hier wieder eine Geschichte ... mit Fortsetzung oder auch nicht ... so und nun viel Spaß beim Lesen ...

Charlotte glotzt schon wieder pikiert und ärgert sich über Tabea, die mal wieder zu spät kommt. Derweil wollten sie doch mal endlich den Club besuchen. Der Club, der anders ist als gewöhnlich. Charlotte mokiert sich. Regt sich innerlich auf. *...jedes mal kommt die zu spät...* Immer wenn wir mal so eine Tour machen wollen. Geht dabei gleich noch ihr Kofferchen durch, ob sie denn auch alles eingepackt hat und nicht wieder was vergessen hat, was bei ihr ja keine Seltenheit ist. *...mmmh...die korsage hab ich...strümpfe...scheiße! ...hab ich den halter mit eingepa...* Nervös streicht sie sich über ihren blonden Haarschopf. *...und hab ich auch...* „Woll’n wir dann mal oder was ... meinst du?“ Reißt Tabea Charlotte aus ihren Koffergedanken. „Ja ... von mir aus.“ Ihr Schädel zählt heimlich immer noch die Teile durch, die sie bräuchte, um ganz anständig auszusehen, für die Spielereien, die sie in diesen Club treiben will. Ihre Hand zieht den Griff des Gepäckstückes zum Auto, um ihn dann in den Kofferraum zu verfrachten. Tabeas englisch-kariertes Stoffteil landet neben ihrem schwarz glänzenden Hartschalenkoffer. Die Klappe knallt krachend zu und die vorderen Türen werden unsanft aufgerissen und beide steigen ein, um nun wieder ein kleines

Abenteuer zu erleben. Die Fackeln im Außengelände brennen bereits und der Parkplatz ist fast wieder ausgebucht. Das Kennzeichen wird vornehm abgeklebt und nun rangiert Charlotte den Wagen galant auf den reservierten Platz. Es ist kein gewöhnlicher Club, sondern er ist elegant und elitär. Es dürfte zwar jeder hinein, aber auch nur, die sich das leisten können. Das Ambiente ist exklusiv und edel. Nicht vergleichbar, mit manchem, die einfach nur einen Keller, einen oder auch zwei Räume haben, zum Voyeurieren oder wie auch immer. Hier sind die edlen Räume mit dem Hauch der mystischen Spannung ausgestattet. Es knistert immerzu ... also zumindest meistens. Die wabernde Luft stinkt ihren Geruch nach Intimlichkeiten und Sex. Leder und Latex sieht man hier genauso, wie nuttige Netzstrümpfe, nur das sie keinen Nutzen gehören. Denn die sie tragen, tun das in der Regel freiwillig. Charlotte und Tabea betreten den Club durch den Haupteingang. Eine tiffanyverzierte Tür, aber nicht mit bunter Verglasung ... sondern kristallines-majestätisches Bruchglas ... schwingt noch nach. Beide duschen, ziehen sich auf ihrem diesmal zugebuchten Zimmer um, um wieder mal ihren kleinen solitären Lastern zu frönen. Auf dem Schild draußen kann man den Namenszug des Clubs in funkelnder und geschwungener Schrift lesen: „Havanna“. Edel! Exklusiv! Ihre Finger umschließen den Stil des gereichten Sektglases, bedanken sich nur mit einem heißen Augenaufschlag. José, der Mann hinter dem Tresen kennt sie nur flüchtig. Er beobachtet die beiden und sie ... ♡

Was beobachten die beiden und was wollen Charlotte und Tabeas in diesem geheimnisvollen Club? Das erfährt ihr im nächsten Teil ... bis dahin ... ♡



09.03.2019 Folge 2

♡Hallo♡ Hey ... Leute ... nun geht die Geschichte von Charlotte und Tabea weiter ... seid gespannt und habt Spaß am Lesen und für die Kommentare bedanke ich mich schon mal im Voraus ... ♡

José beobachtet die beiden. *...die war'n doch schon mal hier?...* Charlotte beäugt ihn aus den Augenwinkeln und ihre kleine Prinzessin juckt sich aufgeregt den Nacken. *...den kenne ich doch von irgendwoher?...* Ihre Augen leeren fein säuberlich und nachdenklich. „Hi ... was machst du denn hier? ... ich dachte, du wärst in den Staaten und jetzt sehe ich dich hier? ...“, labert eine junge Männerstimme Charlotte an. Ihr Jucken im Nacken warnt die Finger des jungen Mannes, dem die Stimme gehört. „Bin nur auf Besuch hier ... bei meiner ...“, spricht sie die Worte nur mechanisch aus. Tabea hingegen ist bereits tiefer in die Materie geschritten und ist bereits kräftig am Suchen, welcher Kandidat es doch bis auf ihre Haut schaffen könnte. Charlotte schmeißt ihren Kopf zu der Stimme. *...fuck!...was macht der den hier?...ooooohh...das wird doch wieder...* „Du ... äh ... ich muss mal ...“ Gibt sie nur schnell zu Protokoll und tippelt mit ihren Hackenschühchen ganz schnell Tabea hinterher. „Ja ... ja ... sich wieder mal ganz schnell verpissen ... wie immer ...“, quatscht Tommy in sich rein. *...das die jedes mal abhauen muss...dieses tussengehabe eh!...* Blickt Charlotte auf den Arsch nach und sein Unterbewusstsein seufzt sich in Erinnerungen. „Kennst du etwa?“, fragt Tabea nicht ohne Hintergedanken. *...der sieht doch...wenn die den nicht...die kennen sich doch aber...* „Von früher bloß.“ Charlottes Antwort klingt genauso, wie sie es auch meint. *...tztztz...von früher...das nimmt die mir sowieso nicht ab...warum taucht der hier auf...verdammst nochmal...* „Hey ... Woll'n wir nicht was trinken oder so?“ Lässt Tommy nicht locker und steht bereits hinter ihr. Ihre linke Haarlocke bäumt sich unter

seinem Atem auf. *...ich hab's gewusst...der lässt nicht locker...*
„Mmmh ... okay ...“ *...wenn's sein muss...* Sagt sie das Eine und deckt dabei das Andere. „Na dann ... schau'n wir doch mal ... was es Hübsches zu trinken gibt...“ Ermuntert er sie, grabscht sich ihre Hand und zieht sie unverhohlen an die Bar. *...der will mich doch hier abschleppen...* Charlotte wird nervös. „Ähm ... Tabea? ... willst du nicht auch eventuell? ...“ Nickt mit ihrem Schädel Richtung Tommy. „Du äh ... eigentlich ...“ Blickt sich dabei um. Charlottes Augen betteln sie förmlich an und sie lächelt zurück und gibt sich geschlagen. Bei ihm gehen alle Alarmleuchten an und er denkt sich nur: *...die will also nicht mit mir...scheiße!...* Schnappt sich Tabea auf der anderen Seite und fühlt sich dabei nicht unwohl. Neidische Blicke huschen über das Dreiergespann. Tabea entwindet sich seiner Umarmung und ihre inneren Augen knallen einen Vogelzeig ihm entgegen. *...eh das ist ja die billigste anmache eh!...auf sowas stehe ich aber...scheißtypen immer!...* Krallt sich die Getränkekarte und sucht sich einen Schampus im oberen Segment aus. *...wenn der bezahlen will...bitte sehr!...* Ihr Pupillen kreisen derweil neugierig über die anderen Herrschaften, die sich auf die eine oder andere Weise versuchen, zu präsentieren. Charlottes Herz klopft wild bei den Gedanken, welche sich ungemindert in ihren schönen Kopf bohren. Sie hört sich nur sagen: „Äh ... ich nehme hier den ... äh ... den ... scheiße ... wie heißt der nochmal ... na du weißt schon den ...“ *...wie hieß der gleich...* Ihre aufgeregten Synapsen stöhnen unter dem Namensverlust laut auf. „Trinkst du immer noch den gleichen Scheiß wie früher?“, fragt Tommy nach: „Immer noch das Wodkagesöff? ... Boah eh! ... Also wirklich ... nee ... das gibt's heute mal nicht ...“ Nimmt ihr somit die Entscheidung der Getränkewahl ab. *...das der immer so bestimmend sein muss!...* „Okay ... dann nehme ich das ... das, was meine Freundin...“ *...wenn der unbedingt seine koble loswerden will...bitte schön!...* Ihre Schmollschnute grinst unschuldig nach innen. Er gibt den Barkeeper Bescheid, als wäre er hier öfters zu Gast oder steckt da noch was anderes dahinter? Tabea Iriden klickern immer noch unanständig zwischen den

Dessous der Ladys und den frivolen Anzüglichkeiten der Herren, um einen geeigneten Fickpartner für den Abend zu finden, wobei es sein kann, dass es bei ihr nicht nur bei einem bleibt. Ihre Kopfwelt spult schon ihr Kino. Charlottes Kopfkino aber fängt in der Vergangenheit an und spielt Erinnerungsfetzen mit Tommy ab. *...ob mein gott!...* Ihre Schädeldecke brennt unter diesen versauten Film und pocht sich in ihre erogenen Zonen ... - Tommy reicht in anständiger Weise die Stiele der Gläser den beiden Fräuleins, als hätte er in einem früheren Leben mal die Hochschule des guten Benehmens besucht. *...ich will unbedingt charlotte!...diesmal lasse ich sie mir nicht entgehen...* Rädelt es in seinem Gedankenkasten und beobachtet ihre Freundin ebenfalls mit gierigen Augen.

Wird Tommy sie überreden können, mit ihm auf eine erotische Reise zu gehen und wie wird Tabea ihren weiteren Abend genießen? ♡

Bleibt neugierig ... denn demnächst geht es weiter mit der Geschichte ... aber nur hier ... bis dahin ... viel Spaß dabei ...
♡



22.03.2019 Folge 3

♡Hallo♡ He ... und guten Abend zum Freitag ... es ist Wochenende und man nimmt sich Zeit für andere Sachen ... zum Beispiel lesen ... nun geht die Geschichte um Charlotte und Tabea weiter ... viel Spaß ♡

Tommy schnuppert den erotischen Geruch. Es macht ihn an. Sein Kopfkino kommt langsam wieder in Gang und er prostet mit hinterhältigen Gedanken mit Charlotte und Tabea an. *...wenn der jetzt denkt...das da was läuft zwischen uns...* Charlotte sieht sein angestregtes Wangenknacken. *...schei-*

ße!...der wird keine ruhe geben...fuck!...dieser gesichtsdruck...dieses... Setzt das Glas an ihre Lippen und lässt den Schampus in ihre Kehle laufen. Ihr Herz pocht und ihr Hals perlt. Das dünne Glas zerspringt fast unter der Macht, wie sie gierig das Getränk genießt. *...wenn der so...scheiße!...der will immer noch was von mir...wenn der so!...* Er schaut sie an und er spürt ihr Denken. *...oooh!...jetzt...ervischt!...mist!...* Ihr Herz klopft schneller, wie die Polizei es jemals erlauben würde. Ihre Stirn läuft hinter ihren Augen rot an und ihr Busen regt sich unter dem rasanten Schampuschluck. „Naa ... nicht so hastig ... sonst ...“, meint er unter seiner Beobachtungsgabe. *...du entkommst mir diesmal nicht...* Sinniert er dunkel in sein Hirn. Setzt schon bei seinem momentanen Schädflick seine berstenden Lippen dicht vor ihre und spürt ihren schnellen Puls unter seinem heißen Atem. „Hier ich äh ... mache mal einen Rundgang ... ich will mal ...“, mault genervt Tabea. Hatte sie sich doch kurz Hoffnung gemacht, nachdem er sie wie Charlotte in den Arm nahm. „Ja ... mach doch ... machst ja sowieso ...“ Ist Charlotte beleidigt. *...lass mich doch mit dem...aber nenene...ich...* „Äh ... warte mal ... ich ... ich ...“ Schluckt schnell das halbe Glas auf ex und prustet sich unter der prallen Kohlensäure. Rutscht vom Hocker und tippelt hinter Tabea her: „... Eh! ... warte doch mal ...“ „Hey ... was soll'n die Scheiße hier ... sag mal ... denkt ihr ...“ Tommy knallt wutentbrannt den Stil samt Glas auf den edel polierten schwarzgelackten Tresen. „So geht dies aber nicht ... mein Herr ...“ Kommt José angelatscht und hat bereits die Kehrschaufel in der Hand. „Quatsch mich ja nich mit deinem hochdeutschen Gelaber zu.“ Schnappt sich die halbvolle Champagnerflasche, läuft zwei Tische weiter, setzt sich zu einer scharfen Wasserstoffblonden, mit der er bereits, bevor Charlotte ihm vor's Auge sprang, angebandelt hatte. Mit ihrem elizienten Fingerschnipsen wandert Tabea mit Charlotte mit lüsternen Wimpernschlägen die Tische ab. „Du ... ähm ... ich glaube ... heute sollten wir mal ...“ „Was meinst du?“, fragt Charlotte, um sich abzulenken. „... Na ... ich sehe keinen Kandidaten, der jetzt gerade in Frage ...“

...also heute sieht es doch tatsächlich so aus...als... Dreht sich zu Tommy um und ihre Augen verengen sich unter dem Anblick, wie er die Blonde vulgär abknutscht. ...dich kriege ich noch...wenn charlotte dich nicht...dann... Ihr Unterbewusstsein läuft düster an. Dunkelrot in Erotikmanier. „Lass mal ... ich ...“ Hört sie Charlotte reden. Die hat den kurzen Moment genutzt. ...den würde ich aber auch... Ihr Unterleib zieht sich unter ihrem unanständigen Denken wie eine zuziehende Schnur zusammen. ...aaaauuu... Setzt sich ihre lapidare Prinzessin auf ihre pulsierende Venus. Sie streckt ihren Körper, ruckelt ihre Klamotten zurecht und zippelt ihren sündhaft kurzen karierten Schulmädchenrock zurecht. ...fuck ist der kurz!... Spackert der Typ, der von Charlotte unter ihrem unschuldigen Wimpernschlag, auf amouröse Weise gemacht worden ist. Der wischt seine heiß gelaufene Stirn mit dem Handrücken ab und stöhnt bereits wild nach innen. ...scheiße ist der kurz... Sieht das schwarze Stoffdreieck unter ihrem Rock hervorblitzen. Sieht die engen Stofflinien an ihrem Körper. Sieht die Strümpfe an ihren Beinen. Er schluckt und er nimmt erstmal einen kräftigen Schluck Burton, um seine gespürte Erregung sich selber zu vertuschen. Charlotte zieht ihre Schnute und denkt lächelnd. ...männer sind so...die nummer zieht immer...immer!... Es fehlt nur noch der Lolli zwischen ihren sündhaft rot gepushten Lippen. Tabea schwenkt ihren Schädel, registriert das Gehabe zwischen den beiden. Die Blicke von Tommy wandern zwischen billigem Geknutsche mit der Blondin und Schampus trinken zu Charlotte. Seine Blicke zeichnen einen vor-Wut-platzen-Blick. Knisternd durchzieht er einzelne Blicke. Was macht Charlotte? Geht sie zu dem Typen und wird weiter ihre Schulmädchennummer abziehen und Tabea, wie wird sie reagieren, wenn sie keinen Abendlover findet? Tommy schaut immer noch grimmig, was wird er unternehmen, um Charlotte für sich gewinnen zu können? Er denkt. ...diesmal entkommst du mir nicht...diesmal nicht... Sein Blick wird schwarz und sein Leib pocht unartig aus ihm

heraus. Die Fackeln neben dem Eingang flackern unartig mit. ♡

Seid gespannt ... wie die Story weiter geht und bis dahin wünsche ich einen sinnlichen Abend oder eher Nacht ... Für die Kommentare, die ihr vielleicht dalassen wollt, bedanke ich mich schon im Voraus. ♡



01.04.2019 Folge 4

♡Hallo♡ ... der technische Aprilscherz hat sich doch einen kleinen Scherz erlaubt ... ♡

... also jetzt geht's weiter, viel Spaß euch ... und ihr könnt gern Kommiss hier lassen ... Die Iriden von Tabea erhaschen einen süßen Typenarsch und ihre Gedanken fragen ihn, ob er nicht auch eventuell Bock auf das Mehrbettzimmer hätte, um sich mit den anderen auszutoben. Er starrt sie an und glotzt schüchtern zurück. *...will die was von mir?...* Folgt ihrer Blickbahn. *...ob scheiße!...die will doch...* Eisiger Regenschauer rinnt über seinen Schädel. Sie fixiert ihn. *...was mach ich jetzt...eigentlich...* Nervös zieht sich der Typ kurz zurück. Ihr Blick geht weiter. Bleibt auf einem anderen Haarschopf hängen. *...mmmb...auch nicht...der hat doch 'nen dutt? ...geil...männerdutt's sind doch immer irgendwie...locker?... Ihre Augen leiern nervös. ...shit...jetzt kommt der...* Der Arschtyp setzt sich ebenfalls in Bewegung. Charlotte verfolgt das Spiel von Tabea. Schmunzelt. *...die kann's einfach nicht lassen...tztz...* Dreht sich zu Tommy um, der glotzt eifersüchtig ihr hinterher und fragt sich, ob der eine Typ auf Tabea steht oder ob der, weil er geradewegs auf Charlotte zusteuert, was mit ihr anfangen will. Seine Libido zuckt. Zieht an den Strängen und sagt ihm, das er

auch gern mit Charlotte und mit Tabea. Er rennt den beiden hinterher. „Hey ... Charlotte ... was is’n nun ... woll’n wir dann, oder?...“ Charlotte guckt unartig böse. *...der lässt nicht locker...derweil würde ich schon gerne...* Glotzt den Arschtypen an. *...weil der hat, was...der kann bestimmt richtig gut...* Tabea schwingt ihren Hintern zu dem Haardutt und fragt lapidar: „Haste Bock?“ Streift sich dabei locker über die Schenkel und schmeißt ihren Blick wieder Richtung des gemeinschaftlichen Raumes. *...na die hat ja ’ne anmache drauf...die kann bestimmt richtig gut...* Ihm juckt es unter seinem Dutt und heißkalt läuft es ihm den Rücken runter. Kratzt sich unsicher an seinem Apfelpopo, zuppelt seine Wetlookshorts gerade und zieht das passende Hemd in Form. Schnellen Schrittes rast Tommy auf Charlotte und greift ihr von hinten unter den Arm: „Schatz wir wollten doch ...“ „Eh sag mal ...“ „Was?“, fragt er scheinheilig: „Wir wollten doch auch und eigentlich ... wollten wir ’ne Etagé tiefer ...“ Charlotte flüstert ihm lüstern zu. „Du ... wenn du heute die anderen Shorts angezogen hättest ... die mit dem silberge Zackten Reißverschluss ... der so unanständig eng ist ... dann ... aber heute hast du diesen beschissenen String angezogen ... und ...“ Grinst in sich hinein und fickt bereits den Arschtypen mit ihren Augen. Wutig verletzt haut Tommy an die Bar ab, um sich einen der unsäglichen Redbull-Longdrinks mit Apfelgeschmack einzupfeifen. *...blöde tusse... charlotte...ich krieg dich schon noch!...* Und es zieht immer noch in seinem Unterleib und klopft in schwarzen Takten dazu. Der braune Haarschopf bandelt derzeit mit Tabea an. Streift ihr über die Oberarme und zieht bereits an ihrem Strumpfband. „Ins Gemeinschaftszimmer ... mmmh? ... Bist’e sicher oder woll’n wir vielleicht.“ ... nickt zu dem dunkleren süffisant weinroten Salon, der schon von weitem einen royalen Touch hat. Sieht die diversen Stühle, die auch in jeder Frauenarztpraxis stehen, nur das sie hier anderen Zwecken dienen. *...dacht ich mir’s doch...* Lässt sich von ihm mitreißen, was sonst nicht ihrer Natur entspricht. Der zweite

Wodkadrink rinnt bereits durch Tommys wütende Kehle. Sieht, wie Tabea mit dem Haardutt zu den unanständigen Stühlen tippelt und ihre Strumpfbänder beim Gehen richtet. ...*die brauch'ste auch jetzt nicht mehr...* Sieht bereits sich selbst gern mit ihr wie er ... ♡

Was wird Tommy machen? Wird er Tabea folgen oder will er doch lieber Charlotte, die er unbedingt an diesem Abend noch in seine Welt entführen will und ihr schon das Bondagegeschirr anlegt. Und wie werden die beiden Typen darauf reagieren, wenn er versucht, die beiden ihnen streitig zu machen? ... Seid gespannt! ... demnächst läuft die Geschichte weiter ... ♡



17.04.2019 Folge 5

♡Hallo♡ Hi ... ihr Lieben ... heute geht die Geschichte um Charlotte und Tabea weiter ... viel Spaß beim Lesen ♡ Charlotte wartet auf den Apfelarsch und der schreitet geradewegs auf sie zu. Toucht sie an ihrem Träger an und vermittelt ihr ohne Worte, das er mit ihr gern wöllte. „Auf was steh'ste denn so? ... Weil ...“, fragt der direkt. „Du ... ich ähm ... also heute auf nix Bestimmtes so ...“ Schielt Tabea und dem Haardutt hinterher. Riecht das Weinrote aus dem anstößigen Fickzimmer. Nickt ihrer Freundin hinterher. „Naaa ... vielleicht ...“ „Du äh ... sorry ... das ist nicht ganz so ...“ Überrascht er Charlotte. „Wie heißt du eigentlich?“, fragt sie neugierig. „Ah ... ich ... äh ...“ Blickt zu Tommy, der sich auf den Weg zur Toilette macht. „Nick!“ Kratzt seinen Hals unsicher. „Und du?“ „Charlotte ... ich ...“ Zuppelt an ihrem karierten Stoff und fährt mit ihren Zeigefinger wie unzufällig durch ihr knappes Dreieck. Tommy, der

wieder umgekehrt ist und jetzt hippelig am Tresen lümmelt, schmeißt wutentbrannt den Strohalm aus dem Wodka-Redbull-Glas. Der fliegt über den lackierten Bartisch und landet im Barbereich. Setzt das halbvolle Glas an und kippt es wutschäumend auf seine hochsaure Kehle. Derweil nestelt Nick an Charlotte und zipfelt weiter an ihrem Träger. „Vielleicht wollen wir ...“ Senkt die Iriden zwei Etagen tiefer. *...scheiße!...der steht auf diesen ganzen...* Charlotte schwitzt. *...vielleicht doch lieber mit...* Glotzt zu Tom rüber. *...wobei? so nüchtern sieht der...auch nicht...mehr...* Schaut erneut zu dem dunklen Rot. Nick spielt an ihrem Bauchnabel. *...oooh mist!...jetzt hab ich doch...* „Muss noch mal ganz schnell ...“ Huscht schon davon. „Äh ... eh ... warte mal ...“ Trabt der Apfelarsch ihr hinterher. „Komme gleich wieder ...“ Und ihre Blicke lassen ihn auf der Stelle stehen. *...scheiße ist der kurz...* Seine Stirn arbeitet rot. *...so extrem kurz...der...* Schaut auf den wippenden Arsch. „Jetzt hab ich doch glatt diese bescheuerte Bluse vergessen.“ Quatscht sie zu sich. Latscht zu der Zylinderhutrigen und fordert bittend ihren Zimmerschlüssel. Der Barkeeper beobachtet das Treiben aus seiner Perspektive und lächelt düster. Verwundert wackelt Nick an einen der Tische und knallt wutige Blicke auf Tommy. *...so wie der die anbaggert...ist das doch ihr...* Setzt sich auf den weichen Plüsch. Hantiert mit der Getränkekarte und sucht sich einen der teuren weißen Weine aus. *...mmh...okay...geht ja vom preis her noch...* Eine schmale Streifencorsage bleibt vor ihm stehen. „Was darf es denn bitte sein ... der Herr?“ Klopft ihren Plastestift auf das Tablet. „Ich hätte gern den ...“ Tippt mit dem Finger auf die Sorte, die er trinken will. „Und äh ... Knabberzeugs ... ist da auch eventuell was ...“ Reckt seinen Hals zu dem schön geschminkten Gesicht. Hängt an den roten Lippen. „Bringe ich Ihnen.“ Meint die Bedienung kurz angebunden. „Sonst noch was?“ „Nö!“ „Gut ... dann“ Nick lässt seinen Blick über ihren Rücken gleiten und lenkt den Blick auf Tommy. Der wiederum hält es nicht mehr aus und beschließt, Charlotte zu folgen. *...der latscht der doch bestimmt...* Rutscht nervös auf dem weichen

Stoff des Dreisitzers. Neigt den Schädel zu dem roten Salon hin und überlegt, ob er Charlotte den Gefallen tun sollte, damit er vielleicht mehr mit ihr machen kann, außer ... Der braune Haardutt schubst Tabea in die dunkelrote Zimmerluft. Atmet dessen Geruch. Saugt ihn ein und riecht ihr Parfüm. Schweift den Blick über die verschiedenen Spielgeräte und denkt an die unteren Etagen, an die schweren Ringe, an die festen Seile, an die schweren Ketten. Seine Finger zucken. Streift über eine Beinablage. Nimmt Tabea an die Hand und streichelt den Nächsten. Bleibt stehen und beobachtet das unanständige Züngelspiel der beiden Damen auf dem Gyn-Stuhl. Missachtet den Herren, der dahintersteht und sich an ihnen ergötzt. Merkt seine aufkommende Lust und schleppt Tabea weiter. *...bei dieser anmache kann die bestimmt richtig gut...* Schaut sich nach einem freien Platz um. Sieht keinen. *...fuck! ist das voll hier heute...* Seine schweißigen Hände fassen sie fester. „Vielleicht sollten wir doch ...“ Zuckt ihren Kopf Richtung Ausgang und deutet auf die offene Sitzgruppe. „Nee ... lass mal ... wir finden schon ...“ *...na wer sagst denn...da geht doch noch was...* Findet die Wasserstoffblondine und vergleicht sogleich den Blondgrad mit Tabeas Haaren. *...boah eh...scheißdunkel hier!...* Schiebt sie vor sich her. Schnipst deren Strumpfband locker an die Haut. Die dreht sich empört um und streicht über die brennende Stelle und tadelt ihn ohne Worte, aber mit zugekniffenen Augen, ab. „Ich äh ...“ Der neigt sich hier hin und raunt ihr ins Ohr. „Wir können auch ganz woanders ...“ Denkt an die anderen unanständigen Räume. „Oder doch hier?“ ♡

Wie wird Tabea sich entscheiden? Wird sie hierbleiben und seine Laster teilen oder macht sie einen Rückzieher? Tommy wartet am Eingang auf Charlotte, damit er sie abpassen kann, und fragt sich, ob er sie nicht doch eventuell für sich gewinnen kann. Charlotte schiebt die Zimmerkarte in den Schlitz und wartet, bis das rote Leuchtsymbol auf das Grüne wechselt. Es klickt. Nick wartet auf Charlotte und fragt sich noch immer, ob er mit ihr in den dunkelverruch-

ten roten Raum mit unmoralischen Gerüchen besuchen soll
... ♡

Vielen Dank fürs Lesen und bis nächsten Mittwoch.

Schaut doch mal bei Anna8Hardti auf Instagram vorbei.



-Ende der Leseprobe-